

| | |
|--|--|
| <p>(2) Für jedes Übergangswohnheim ist das Zusammenleben der Benutzer, das Ausmaß der Benutzung und die Ordnung in dem jeweiligen Übergangsheim durch eine Hausordnung geregelt.</p> | <p>(2) Für jedes Übergangswohnheim ist das Zusammenleben der Benutzer, das Ausmaß der Benutzung und <i>die Ordnung in den Übergangsheimen durch eine Hausordnung geregelt.</i></p> |
| <p>§ 3 Einweisung</p> <p>(1) Unterzubringende Personen (§ 1 Abs. 1) werden durch schriftliche Einweisungsverfügung des Bürgermeisters unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs in ein Übergangswohnheim eingewiesen. Die Benutzer erhalten gegen schriftliche Bestätigung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Einweisungsverfügung, in der die unterzubringende Personen, das Übergangswohnheim und die Höhe der Benutzungsgebühren bezeichnet sind, 2. einen Abdruck dieser Satzung und der Hausordnung des jeweiligen Übergangswohnheimes, 3. die Schlüssel der Unterkunft. <p>(2) Ein Anspruch auf Zuweisung einer bestimmten Unterkunft besteht nicht. Die Benutzer können nach vorheriger Ankündigung mit einer Frist von 2 Tagen sowohl innerhalb eines Übergangswohnheimes von einer Unterkunft in eine andere, als auch von einem Übergangswohnheim in ein anderes verlegt werden; bei Verlegung in ein anderes Übergangswohnheim gilt Abs. 1 Satz 2 sinngemäß.</p> <p>(3) Durch Einweisung und Aufnahme in ein Übergangswohnheim ist die untergebrachte Person verpflichtet</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Bestimmungen dieser Satzung und der Hausordnung des jeweiligen | <p>§ 3 Einweisung</p> <p>(1) Unterzubringende Personen (§ 1 Abs. 1) werden durch schriftliche Einweisungsverfügung der Bürgermeisterin unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs in ein Übergangswohnheim eingewiesen. Die Benutzer erhalten gegen schriftliche Bestätigung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>die Einweisungsverfügung, in der die unterzubringende Personen und das Übergangswohnheim bezeichnet sind.</i> 2. <i>Einen Kostenbescheid in dem die Höhe der Benutzungsgebühren beziffert sind,</i> 3. <i>einen Abdruck dieser Satzung und der für die Übergangswohnheime gültigen Hausordnung</i> 4. die Schlüssel der Unterkunft. <p>(2) Ein Anspruch auf Zuweisung einer bestimmten Unterkunft besteht nicht. Die Benutzer können nach vorheriger Ankündigung mit einer Frist von 2 Tagen sowohl innerhalb eines Übergangswohnheimes von einer Unterkunft in eine andere, als auch von einem Übergangswohnheim in ein anderes verlegt werden; bei Verlegung in ein anderes Übergangswohnheim gilt Abs. 1 Satz 2 sinngemäß.</p> <p>(3) Durch Einweisung und Aufnahme in ein Übergangswohnheim ist die untergebrachte Person verpflichtet</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Bestimmungen dieser Satzung und der Hausordnung |

| | |
|--|---|
| <p>Übergangswohnheimes zu beachten,</p> <p>2. den mündlichen Weisungen der mit der Aufsicht und der Verwaltung des Übergangswohnheimes beauftragten Bediensteten der Gemeinde Folge zu leisten.</p> <p>(4) Eine Einweisung kann widerrufen werden, wenn der Benutzer</p> <p>1. anderweitigen Wohnraum zur Verfügung hat,</p> <p>2. sich offensichtlich nicht mehr zu Wohnzwecken in der ihm zugewiesenen Unterkunft aufhält,</p> <p>3. schwerwiegend oder mehrfach gegen diese Satzung, die Hausordnung des jeweiligen Übergangswohnheimes und/oder die mündlichen Weisungen (Abs. 3 Nr. 2) verstoßen hat, insbesondere Schäden grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeiführt.</p> <p>(5) Der Benutzer hat das Übergangswohnheim unverzüglich zu räumen, wenn</p> <p>1. die Einweisung widerrufen wird,</p> <p>2. der Benutzer seinen Wohnsitz wechselt.</p> <p>Die Räumung einer Unterkunft kann nach den Vorschriften des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für das Land NRW zwangsweise durchgeführt werden. Der betroffene Benutzer ist verpflichtet, die Kosten einer Zwangsräumung und die Schadensbeseitigung nach § 3 Abs. 4 Ziffer 3 zu tragen.</p> <p>(6) Das Benutzungsverhältnis endet mit der ordnungsgemäßen Übergabe der Unterkunft und der dem Benutzer</p> | <p>des Übergangswohnheimes zu beachten,</p> <p>2. den mündlichen Weisungen, der mit der Aufsicht und der Verwaltung des Übergangswohnheimes beauftragten Bediensteten der Gemeinde, Folge zu leisten.</p> <p>(4) Eine Einweisung kann widerrufen werden, wenn der Benutzer</p> <p>1. anderweitigen Wohnraum zur Verfügung hat,</p> <p>2. sich offensichtlich nicht mehr zu Wohnzwecken in der ihm zugewiesenen Unterkunft aufhält,</p> <p>3. schwerwiegend oder mehrfach gegen diese Satzung, die Hausordnung des Übergangswohnheimes und/oder die mündlichen Weisungen (Abs. 3 Nr. 2) verstoßen hat, insbesondere Schäden grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeiführt.</p> <p>(5) Der Benutzer hat das Übergangswohnheim unverzüglich zu räumen, wenn</p> <p>1. die Einweisung widerrufen wird,</p> <p>2. der Benutzer seinen Wohnsitz wechselt.</p> <p>Die Räumung einer Unterkunft kann nach den Vorschriften des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für das Land NRW zwangsweise durchgeführt werden. Der betroffene Benutzer ist verpflichtet, die Kosten einer Zwangsräumung und die Schadensbeseitigung nach § 3 Abs. 4 Ziffer 3 zu tragen.</p> <p>(6) Das Benutzungsverhältnis endet mit der ordnungsgemäßen Übergabe der Unterkunft und der dem Benutzer</p> |
|--|---|

| | |
|--|---|
| <p>überlassenen Gegenstände an einen mit der Aufsicht und der Verwaltung des Übergangwohnheimes beauftragten Bediensteten der Gemeinde Nottuln.</p> | <p>überlassenen Gegenstände an einen mit der Aufsicht und der Verwaltung des Übergangwohnheimes beauftragten Bediensteten der Gemeinde Nottuln.</p> |
| <p>§ 4 <u>Gebührenpflicht</u></p> <p>(1) Die Gemeinde Nottuln erhebt für die Benutzung der von ihr errichteten und unterhaltenen Übergangwohnheime Benutzungsgebühren und Verbrauchskosten.</p> <p>(2) Gebührenpflichtig sind die Benutzer der Übergangwohnheime. Eltern, die mit minderjährigen Kindern in ein Übergangwohnheim eingewiesen werden, haften als Gesamtschuldner für den Anteil der Minderjährigen an der Benutzungsgebühr.</p> <p>(3) Die Gebührenpflicht entsteht von dem Tage an, von dem der Gebührenpflichtige die Unterkunft benutzt oder aufgrund der Einweisungsverfügung benutzen kann. Sie endet mit dem Tag der ordnungsgemäßen Übergabe der Unterkunft an einen mit der Aufsicht und Verwaltung des Übergangwohnheimes beauftragten Bediensteten der Gemeinde Nottuln.</p> <p>(4) Die Benutzungsgebühr ist jeweils monatlich im Voraus und zwar spätestens am dritten Werktag nach der Aufnahme im Übergangwohnheim, im Übrigen bis zum fünften Werktag eines jeden Monats an die Gemeindekasse Nottuln zu entrichten.</p> <p>(5) Besteht die Gebührenpflicht nicht während des gesamten Monats, wird der einzelne gebührenpflichtige Tag spitz berechnet. Einzugs- und Auszugstag werden jeweils als voller Tag berechnet. Am Tage der Verlegung von einer Unterkunft in eine andere ist nur die Tagesgebühr für die neue Unterkunft zu entrichten.</p> | <p>§ 4 <u>Gebührenpflicht</u></p> <p>(1) Die Gemeinde Nottuln erhebt für die Benutzung der von ihr errichteten und unterhaltenen Übergangwohnheime Benutzungsgebühren und Verbrauchskosten.</p> <p>(2) Gebührenpflichtig sind die Benutzer der Übergangwohnheime. Eltern, die mit minderjährigen Kindern in ein Übergangwohnheim eingewiesen werden, haften als Gesamtschuldner für den Anteil der Minderjährigen an der Benutzungsgebühr.</p> <p>(3) Die Gebührenpflicht entsteht von dem Tage an, von dem der Gebührenpflichtige die Unterkunft benutzt oder aufgrund der Einweisungsverfügung benutzen kann. Sie endet mit dem Tag der ordnungsgemäßen Übergabe der Unterkunft an einen mit der Aufsicht und Verwaltung des Übergangwohnheimes beauftragten Bediensteten der Gemeinde Nottuln.</p> <p>(4) Die Benutzungsgebühr ist jeweils monatlich im Voraus und zwar spätestens am dritten Werktag nach der Aufnahme im Übergangwohnheim, im Übrigen bis zum fünften Werktag eines jeden Monats an die Gemeindekasse Nottuln zu entrichten.</p> <p>(5) Besteht die Gebührenpflicht nicht während des gesamten Monats, wird der einzelne gebührenpflichtige Tag zu 1/30 berechnet. Einzugs- und Auszugstag werden jeweils als voller Tag berechnet. Am Tage der Verlegung von einer Unterkunft in eine andere ist nur die Tagesgebühr für die neue Unterkunft zu entrichten.</p> |

| | |
|---|---|
| <p>§ 5 Gebührenberechnung</p> <p>(1) Die Gebühr wird nach der Grundfläche der benutzten Räume berechnet, die auf volle Quadratmeter aufgerundet wird. Gemeinschaftsflächen werden anteilig berücksichtigt.</p> <p>(2) Der Gebührensatz beträgt je Quadratmeter und Monat: 5,03 €</p> <p>(3) Neben den Benutzungsgebühren sind für das <u>Übergangswohnheim Daruper Str. 42 – 46</u> die Verbrauchskosten aufgrund einer Kalkulation in monatlichen Pauschalbeträgen wie folgt zu entrichten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Strom 27,29 € (Pauschale für Einzelpersonen in Wohngemeinschaften, ansonsten Direktbezug vom Stromversorger s.u.) 2. Wasser 11,13 €/Person 3. Heizung 0,94 €/m² 4. Sonstige Nebenkosten 16,36 €/Person € (Allgemeinstrom z.B. Licht im Hausflur u. Abfallbeseitigung) <p>Die technischen Voraussetzungen an der Daruper Straße ermöglichen eine Abrechnung der Benutzer direkt mit dem Stromversorger. Bei Wohngemeinschaften tritt die Gemeinde Nottuln als Kunde auf.</p> <p>Neben den Benutzungsgebühren sind für das <u>Übergangswohnheim Weseler Str. 21</u> die Verbrauchskosten aufgrund einer Gebührenkalkulation in monatlichen Pauschalbeträgen wie folgt zu entrichten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Strom 40,76 €/Person 2. Wasser 19,93 € /Person 3. Heizung 0,74 € /m² 4. sonstige Nebenkosten 7,96 €/Person (Abfallbeseitigung) | <p>§ 5 Gebührenberechnung</p> <p>(1) Die Gebühr wird nach der Grundfläche der benutzten Räume berechnet, die auf volle Quadratmeter aufgerundet wird. Gemeinschaftsflächen werden anteilig berücksichtigt.</p> <p>(2) <i>Der Gebührensatz beträgt je Quadratmeter und Monat: 8,79 €</i></p> <p>(3) <i>Neben den Benutzungsgebühren sind für die Übergangswohnheime der Gemeinde Nottuln die Verbrauchskosten aufgrund einer Kalkulation in monatlichen Pauschalbeträgen wie folgt zu entrichten:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Strom 27,65 €/Person (Pauschale für Einzelpersonen in Wohngemeinschaften und für Wohneinheiten bei denen ein Direktbezug vom Stromversorger nicht möglich ist, ansonsten Direktbezug vom Stromversorger s.u.)</i> 2. <i>Heizung 1,89 €/m²</i> 3. <i>Nebenkosten 17,73 €/Person (Allgemeinstrom z.B. Licht im Hausflur u. Abfallbeseitigung)</i> <p><i>Sollte aufgrund der technischen Voraussetzungen eine Abrechnung direkt mit dem Stromversorger möglich sein, wird der Nutzer beim Stromversorger als Kunde angemeldet. Bei Wohngemeinschaften und bei den Unterkünften, für die aufgrund der technischen Voraussetzungen nicht direkt mit dem Stromversorger abgerechnet werden können, tritt die Gemeinde Nottuln als Kunde auf.</i></p> <p><i>Für die Entrichtung der Verbrauchskosten (Kostenbeiträge) gilt § 4 Abs. 2 - 4 entsprechend.</i></p> |
|---|---|

| | |
|---|--|
| <p>Für die Entrichtung der Verbrauchskosten (Kostenbeiträge) gilt § 4 Abs. 2 - 4 entsprechend.</p> | |
| <p>§ 6 <u>Inkrafttreten</u> Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 16.12.2008, zuletzt geändert durch die Satzung vom 01.01.2012, außer Kraft.</p> | <p>§ 6 <u>Inkrafttreten</u> Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.</p> |